

INFORMATIONEN | TERMINE | NACHRICHTEN

KONTAKT



2023 / 2

Am Ende eines Sommers können wir meist auf viele neue Eindrücke zurückblicken. Sonne und Abwechslung haben uns Erholung und Ruhe gebracht. Gestärkt können wir in den Herbst gehen und uns den neuen Herausforderungen stellen.

Auch heuer gibt es zu Beginn des neuen Arbeits- bzw. Schuljahres unseren traditionellen **Nordrandsiedler Pfarrflohmarkt** (Samstag, 30. September und Sonntag, 1. Oktober).

Im Herbst startet auch ein **Kinder-Chorprojekt**. Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren sind herzlichst dazu eingeladen.

Ebenso starten wir mit dem Herbst wieder die regelmäßigen **Familientreffen** sowie die **Kinder- und Familienmessen**. Am Sonntag, **8. Oktober 2023**, feiern wir das **Erntedankfest** in der Pfarre St. Markus und am Sonntag, **15. Oktober 2023**, feiern wir in der Pfarre Maria Himmelfahrt.

Wir laden Sie recht herzlich zu all unseren Pfarrveranstaltungen ein. Termine und weitere Hinweise finden Sie in den Schaukästen sowie hier im KONTAKT und im Internet unter www.mariahimmelfahrt.at.

die Redaktion

ORIENTIERUNGEN – DIE SEITE DES PFARRERS



Die heutige Welt betont meist die Entwicklung von Veranlagungen und intellektuellen Fähigkeiten im Hinblick auf die Vermehrung materieller und möglicherweise kultureller Güter, befasst sich jedoch kaum mit dem Thema der spirituellen Sphäre des Menschen. Es scheint, dass der heilige Augustinus, der im Dialog *Über den Lehrer* zu Recht bemerkt, dass „niemand Kinder zur Schule schickt, damit sie nur verstehen, was der Lehrer denkt, sondern um die Wahrheit zu lieben“. Wir sehen, dass unser Ziel darin besteht, die Wahrheit zu entdecken, die Gott in der Welt und in

anderen Menschen verschlüsselt und verborgen hat. Wo das Wissen aufhört, fängt der Glaube an.

Unsere Pfarrgemeinschaft strebt danach, Raum für gegenseitiges Wachstum und gegenseitigen Respekt für viele Menschen zu schaffen und Liebe zur Weisheit und zu Gott. Dafür sage ich vielen Dank an alle Menschen guten Willens, die ihren Beitrag zum Aufbau und Erhalt unserer Pfarrgemeinschaft leisten. Vielen Dank für Ihren guten Dienst.

Pfarrvikar Albert Pongo wird, nach vier Jahren pastoraler Arbeit bei uns, seine pastorale Tätigkeit im Weinviertel fortsetzen. Danke Albert für deine Tätigkeit bei uns. Gleichzeitig heiße ich den neuen Kaplan Rafal Auguscik herzlich willkommen.

Allen Schülern und Schülerinnen wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr. Ich wünsche allen, dass das neue Schuljahr eine hilfreiche Zeit für eine harmonische Erziehung und Selbsterziehung wird und damit zu einem angemessenen Werkzeug für ein friedliches Funktionieren in der heutigen Welt.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "J. Waldmann". The script is cursive and fluid.

Clemens Schepers

MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN – ODER WAS?

Udo Jürgens in einem Lied von vor ca. 20 Jahren: *Was kümmert uns die Zukunft / wir beichten im Gebet / Verzeih mir meine Habgier / denn mein ist der Planet!*

Treffender geht's nicht. Doch schauen wir erst mal zurück an den Anfang aller Anfänge. Da hat ein Moses vor zigtausend Jahren einem einfachen Volk mit einfachen Worten zu erklären versucht, wie unsere Erde entstanden ist und zwar in einer bunten Bildersprache, wie sie den Menschen im Orient eigen ist: Ein viele Millionen Jahre langer Prozess zu einer Woche komprimiert – genial!

In seinem Schöpfungsbericht wiederholen sich die Verse: *Gott sprach: Es werde ... und es wurde*'. Und *Gott sah, dass es gut war* und machte weiter. *Es wurde Abend, und es wurde Morgen – der zweite, dritte, vierte Tag*. Undsofort – ein Hymnus geradezu, kraftvoll und brillant in seiner Sprache, zigtausende Jahre alt und doch aktuell bis hinauf in unsere Zeit, wie sich zeigt.

Da war kein Urknall, und alles war fix und fertig, nein – step by step.

Als Letztes schuf Gott den Menschen. Die so genannte *Krone der Schöpfung* ist am Ende vielleicht gar nicht der Mensch, sondern das, was Gott als Allerletztes schuf, nämlich die Pause: *Am siebenten Tag ruhte Gott*. Der ewige Rhythmus von Einatmen und Ausatmen, von Aktivität und Ruhe als Gegenentwurf zu einer Lebensweise nach dem Motto ‚Zeit ist Geld‘. Pausen-, ruhe-, rast- und besinnungslos unterwegs sein. In Goethes Faust lockt das oder der Böse: ‚Wenn du schneller lebst, erlebst du auch mehr.‘ Das Perfide dabei:

Lieber ein angefülltes als ein erfülltes Leben

Am siebenten Tag machte Gott nach seinem Schöpfungswerk also eine Pause – vielleicht eine Nachdenkpause, um das Geschaffene zu reflektieren, etwa so: ‚Soll ich den Menschen den freien Willen lassen, mit meiner Schöpfung machen zu dürfen, was ihnen gefällt?‘ Ja, Gott ist dieses Risiko offenbar eingegangen und hat bis heute nicht aktiv in den Lauf der Dinge eingegriffen. Nicht? Doch – er hat! Er hat uns jemanden geschickt, der uns authentisch vorgelebt hat, wie Gott tickt und wie er sich den Menschen vorgestellt hat, nämlich als den guten Hirten, der auf seine Herde und auf das, wovon sie leben kann, Acht gibt – auch für die nächsten Generationen.

Wachset und mehret euch – ok aber macht euch die Erde untertan? Auch im Sinne von *unterwerft sie euch mit allem Drum und Dran und was sie über und unter der Erde zu bieten hat. Nehmt alles in Besitz macht was draus?* Natürlich nicht! Dennoch machten sie was draus – vor allem die Länder im reichen Norden – mit dem Ergebnis, sich heute und in den nächsten Jahrzehnten auf die absehbaren, verheerenden Folgen vorbereiten zu müssen. Nur drei Beispiele:

Unser Wintertourismus begnügt sich da und dort noch mit absurd schmalen Kunstschneepisten, die sich wie Fragezeichen bergab schlängeln;

Permafrost taut unsere Alpen auf und zerbröseln die Berge – mit Todesfolge;

der Amazonasregenwald als *die Lunge der Erde* wird ratzfatz abgeholzt.

Gewinnmaximierung als Motor der Zerstörung

Mich erinnert das alles an den vorletzten Befehl des Kapitäns der *Titanic*: „Alle Lichter an, und die Bordmusik spielt!“ Die Passagiere sollten sich amüsieren und vom bevorstehenden Untergang noch nichts bemerken. Dann der letzte Befehl: „Rette sich, wer kann!“ Das konnten dann halt nur mehr wenige – Reiche.

Noch amüsieren *wir* uns und jagen etwa Öl und Gas – in Millionen Jahren langsam gewachsen – durch Auspuffrohre und Kamine auf Nimmerwiedersehen. Puff!

Wir stecken noch immer oder schon wieder mitten im Drama einer uralten Feindschaft zwischen Mensch und Natur:

Macht euch die Erde untertan als gelebtes Missverständnis

Würde ich nun einfach und frech den Schöpfergott aus dem Schöpfungsbericht des Mose herausnehmen, wäre ich ganz schnell und nahe bei Charles Darwin und seiner Evolutionstheorie. Diese gilt in der Naturwissenschaft für viele als Erklärung dafür, wie das Leben auf der Erde ohne Gottes kreatives Handeln entstanden ist. Also wenn es denn so sein sollte, dass der Mensch Boss über alles Geschaffene wäre ohne Verantwortung höherenorts, Beherrscher der Tiere etwa mit dem Freibrief, mit ihnen nach Belieben umzugehen oder als Souverän über alles Pflanzliche nach Maßgabe des Nutzen roden und züchten zu dürfen, wäre das wohl ein lebensgefährliches Privileg. Wirklich!

Schließlich heißt es im Schöpfungsbericht des Mose, dass Gott den Menschen schuf *nach seinem Bilde*. Wie schaut das praktisch aus?

Ein antiker Vergleich: Wie sollte z. B. der König eines Großreiches vor Zeiten ohne Telefon und Internet, Flugzeuge und Autobahnen in fernen Provinzen zeigen, wer's Sagen hat, wer letztlich der Chef ist? Ganz einfach: Er ließ überall Standbilder von sich aufstellen: ‚Hier herrsche ich, König XY, der Große, auch wenn ich nicht persönlich anwesend bin.‘

Auf den Punkt nun: Ich weiß, mit unserem Papst zu argumentieren ist nicht sonderlich populär. Dennoch: Er wählte nicht zufällig den Namen eines mittelalterlichen Kuttenträgers – er lebt und lehrt auch in dessen Tradition. Ähnlich wie der Dalai Lama ist auch er überzeugt, dass es der Erde ohne Menschen besser ginge. Seine Botschaft ist so verblüffend simpel wie revolutionär:

Macht euch die Erde untertan? Nein! Macht euch der Erde untertan

Das ist eine Vision, die das Zeug hat, *Berge zu versetzen* – aber auch eine, die Widerspruch provoziert. So meinte etwa kurz nach der Veröffentlichung der zweiten Enzyklika des Papstes, *Laudato si* (Gelobt seist du) ein amerikanisch-republikanischer Abgeordneter, er lasse sich doch als Christ vom Papst seine Wirtschaftspolitik nicht vorschreiben. Muss er auch nicht. Aber wenn er und seine Gesinnungsgegnossen die Schreie von Milliarden Globalisierungsverlierern schon nicht hören

die Klage der Erde wird alles übertönen

und die Zeichen stehen so, dass die Menschheit das zeitnah noch erleben könnte.

Ich spüre den Zündstoff, sich *der* Erde untertan zu machen und weiß mich als älterer Mensch mit vielen, vielen vor allem jungen Leuten eines Sinns.

Nicht wir Älteren, nein, die Jungen sind die Hoffnung für die Zukunft!



Daniel Paschak **PASSIONSSPIEL**



Einmal im Jahr verwandeln sich St. Markus und Maria Himmelfahrt in eine Bühne für eines der ältesten und bekanntesten religiösen Theaterstücke der Welt – das Passionsspiel. Es erzählt die Geschichte des Leidens und der Auferstehung Jesu Christi. Nach intensiven Vorbereitungen konnten unsere Kinder und Jugendlichen wieder in die zahlreichen Rollen schlüpfen und haben mit außerordentlicher Hingabe und reichlich Emotionen die letzten Momente Jesu zum Ausdruck gebracht. Zahlreiche Zuschauer:innen haben sich dieses Highlight in der Fastenzeit nicht entgehen lassen und haben sowohl Maria Himmelfahrt am 25.03.2023 als auch St. Markus am 29.03.2023 außerordentlich gut besucht.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ an alle eifrigen Darsteller:innen und Helfer:innen, die im Hintergrund das gesamte Passionsspiel und die anschließenden Pfarrkaffees koordiniert und organisiert haben! Ein besonderes Dankeschön gebührt unserem Diakon Zlatko, denn ohne ihn wäre all dies überhaupt nicht möglich gewesen! Gerade in der heutigen Zeit, wo wir fast jeden Tag mit Krisen und Leid konfrontiert werden, bietet das Passionsspiel eine willkommene Gelegenheit, kurz

innezuhalten und sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Es ermutigt, auch über die eigenen Leiden und Herausforderungen nachzudenken und Hoffnung in der Botschaft von Liebe und Vergebung zu finden.



**Liebe Leser von Kontakt, liebe Pfarrgemeinden
in Maria Himmelfahrt und St. Markus !**

Bitte helfen Sie mit einer Spende unser gemeinsames Pfarrblatt zu finanzieren. Ihr Beitrag ermöglicht es, 3 mal im Jahr Informationen aus Ihrer Pfarre an Sie zu senden !
Verwenden Sie bitte den beiliegenden Zahlschein oder kommen Sie in die Pfarrkanzlei oder überweisen Sie direkt an:

Pfarre Maria Himmelfahrt
IBAN: AT64 1200 0514 2802 6471
BIC: BKAUATWW

Kennwort: Pfarrblattspende
Vergelt's Gott für Ihre Spende !

Danke !

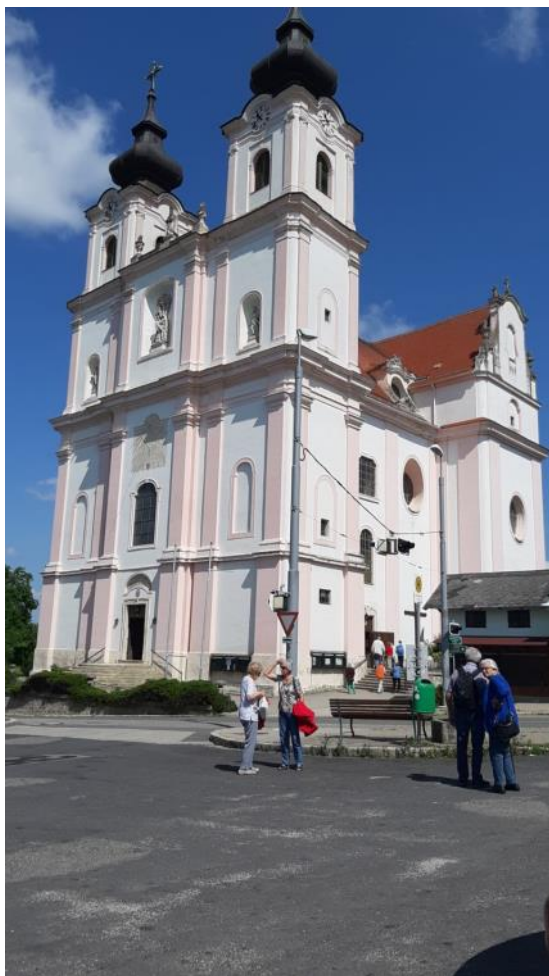
Die Spenden kommen den beiden Teilgemeinden entsprechend der Katholikenanzahl zugute.

Pfarrvikar Albert Pongo **PFARRAUSFLUG 2023**

Am Samstag, den 17. Juni 2023, fand der alljährliche Ausflug der Pfarre statt.

Um 9:00 Uhr starteten wir gutgelaunt und bei schönstem Wetter die Fahrt Richtung Maria Dreieichen. In der Basilika Maria Dreieichen feierten wir die Hl. Messe. 1744 erfolgte die Grundsteinlegung der heutigen Wallfahrtskirche, die der „Schmerzhaften Mutter Maria“ geweiht ist. Um den großen Andrang der Wallfahrer bewältigen zu können, errichtete man zwischen 1744 und 1756 die prachtvolle





barocke Kirche mit dem großen Kuppelfresko von Paul Troger. Erst 1782 wurde Maria Dreieichen eine selbständige Pfarre. Im Jahr 1957 feierte man die Erhebung zur päpstlichen Basilika minor. Zur Pfarrgemeinde gehören derzeit die Ortschaften Maria Dreieichen, Mörtersdorf, Mold und Zaingrub.

Nach einem köstlichen Mittagessen bei der Knödelmanufaktur (Gasthof zur Eiche) ging es weiter nach Frühlwärts (Wirtex).

Das Waldviertel hat eine lange Tradition als Herkunftsregion hervorragender Textilien. Wirtex, ein seit 160 Jahren tätiges Familienunternehmen, ist als älteste Frottierweberei Österreichs Teil dieser Tradition.

Bevor die endgültige Heimfahrt angetreten wurde, machten wir noch Rast bei unserem Stamm-Heurigen Zöchmeister in Roseldorf. Dort wurden wir im Familienbetrieb wie langjährige Freunde empfangen. Alles war liebevoll vorbereitet, die vorbestellten Köstlichkeiten sind wirklich unübertroffen. Beim gemütlichen Beisammensein ergaben sich auch gute Gespräche mit Pfarrangehörigen aus unseren Teilgemeinden. Es war wirklich ein schöner Tag!

Renate Folzberger

FIRMUNG AM 13. MAI 2023



Im letzten Pfarrblatt waren wir noch neugierig, ob wir es schaffen, das Rätsel, vor das uns der „Escape Room“ der Erzdiözese stellt, zu lösen. Viele Hinweise haben uns geholfen.

Gemeinsam sind wir gut ans Ziel gekommen und haben die Welt gerettet, indem wir verschiedene Aufgaben gelöst haben. Gerade bei dem Escape Room konnten wir erkennen, dass einer allein die Aufgaben nicht zu lösen vermag, was auch besonders bei den Vorbereitungen aufgefallen ist. Mehr wird nicht verraten, denn bestimmt wird für die nächsten Firmlinge der Escape Room der Erzdiözese Wien wieder organisiert werden können.

Im April haben wir einen Ausflug ins Franziskanerkloster (ehem. Hartmannkloster) zur Ausstellung über Sr. Restituta gemacht. Eine Schwester dort hat lebhaft über das Leben und Wirken von Sr. Restituta berichtet. Von ihrem Werdegang bis zur Berufung als Ordensschwester. Besonders beeindruckend war, dass sie nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten immer wieder deutlich zu Ihrem Glauben gestanden ist. Zum Beispiel hat sie gegen das ausdrückliche Verbot Kreuze ins Krankenzimmer gehängt, was ihr 1942 schließlich zum Verhängnis wurde. Sie wurde verhaftet und zum Tode verurteilt. Selbst im Gefängnis hat sie immer wieder anderen geholfen und ist für sie eingetreten. Sie hat bedingungslos zu ihrem Glauben gestanden und ihren Peinigern vergeben, was besonders an das Leiden Jesu erinnert: „Dein Wille geschehe“ bzw. „Vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun“. Das hat uns sehr zum Nachdenken angeregt: Treten wir immer für unseren Glauben ein? Verzeihen wir denen, die uns angreifen? 1998 wurde Sr. Restituta von Papst Johannes Paul II am Heldenplatz seliggesprochen.

Die Firmung der 16 Jugendlichen aus der Pfarre Maria Himmelfahrt fand gemeinsam mit den Firmlingen von St. Markus statt. Die Firmungsmesse in der Pfarre St. Markus wurde von Monsignore Schuster zelebriert und von einigen Eltern unserer Firmlinge musikalisch gestaltet.



Die Anmeldung zur nächsten Firmung 2024 (Jahrgang 2010 und älter) findet im Anschluss an die hl. Messe am 08.10.2023 um 9 Uhr statt. Bitte den Taufschein mitbringen.



Die Firmvorbereitungsstunden werden Ende Oktober beginnen. In der Christkönigmesse am 26.11.2023, die von den Jugendlichen gestaltet wird, werden sich die Jugendlichen der Pfarrgemeinde vorstellen.

Christian Dettl

DER 42. NORDRANDSIEDLER PFARRFLOHMARKT

DIE GRÖSSTE VERANSTALTUNG DES JAHRES

Wieder ist ein Jahr vorüber – und die Vorbereitungen für die größte Veranstaltung in der Nordrandsiedlung laufen längst auf Hochtouren.

Vieles hat sich angesammelt – Dinge, die einmal schön, praktisch und neu waren. Jetzt sind sie immer noch schön und praktisch aber nicht mehr ganz so neu – und man braucht sie nicht mehr. Andere schon! Was also tun? Den Flohmarkt besuchen!

Für alle, die noch nie da waren: **DIE AUSWAHL IST RIESIG!!** Kommen Sie einfach vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Es ist wirklich so. Es gibt soooooo viel!

Alles zum Anziehen: Schuhe, Kleider, Mäntel, Anzüge, Röcke, Hosen, Jeans, Hemden, Blusen, Pullis, Westen, Unterwäsche, Accessoires. All das auch für die Kleinen – also Kindermode, gut sortiert, in allen Größen, wirklich fesch!

Und was gibt's noch? Na eben alles!

Bücher, Gschirr & Reindln, Spielzeug & Spiele, Lampen, Elektronik & Elektrik, CDs & Platten, Vorhäng & Bettwäsch, alles fürs Büro, Blumen & Pflanzen, und und und...

...und natürlich: Krims Krams und Kramuri (kleine & große „Liebhaberstücke“).

Unser Pfarrflohmarkt ist nicht nur ein Flohmarkt – er ist ein Volksfest, wo man sich trifft, plaudert und gemütlich schlemmen kann.

Kulinarisch gibt's neben vielen Durstlöschern (Sturm, Bier, Spritzer, Limos...) neben Schweinernem und Grillhendl auch was für Veggies und Palatschinken für die „Siassen“. Im Kaffeehaus warten auf Sie viele selbstgebackene Torten.

Was spricht noch dagegen, dass Sie uns besuchen? Nix! Also: Kommen's vorbei, machen's einen Einkaufsbummel, essen's und trinken's was – und haben's einfach einen schönen Tag.

Im Namen unserer mehr als 100 freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinne freue ich mich, Sie bei unserem Flohmarkt der besonderen Art begrüßen zu dürfen! **Bis 21. September** nehmen wir **jeden Donnerstag von 17-18 Uhr** sehr gerne Ihre Sachspenden entgegen.

42. Großer Traditioneller NORDRANDSIEDLER PFARR FLOH MARKT 2023

Samstag, 30. Sept. 9–17 Uhr
Sonntag, 1. Okt. 10–14 Uhr

Pfarre Maria Himmelfahrt

Triestinggasse 30, 1210 Wien

☎ 292 71 36

www.mariahimmelfahrt.at

GOTTESDIENSTORDNUNG**PFARRE ST. MARKUS UND SEELSORGESTATION ST. JOSEF**

Sonntag	
8:30 10:30	St. Josef: Heilige Messe / Wortgottesdienst St. Markus: Heilige Messe anschl. Beichtmöglichkeit
Dienstag	
17:15 18:00	St. Markus: Rosenkranz St. Markus: Heilige Messe
Donnerstag	
17:30	St. Josef: Rosenkranz
Freitag	
15:00 15:30	St. Markus: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes St. Markus: Wortgottesdienst und Anbetung

Öffnungszeiten: Kapelle in St. Markus

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6:00 bis 17:00
Samstag von 9:00 bis 15:00

Pfarre St. Markus

Marco-Polo-Platz 8, 1210 Wien

Telefon 01/290 35 10

Seelsorgestation St. Josef

Holetschekgasse 6, 1210 Wien

Sprechstunde des Pfarrers: nach telefonischer Vereinbarung

Email: pfarre.st.markus@katholischekirche.at

Internet: www.pfarre-st-markus.at

Kanzleistunden:

DI 10:00-12:00 und FR 9:00-12:00

MI 9:00-12:00 und 16:00-18:00

Lima Übungen:

MO 14:00-15:00 im „Saal“

	SEPTEMBER
Di, 5.9.	14:30 Seniorenrunde im Pfarrcafe
Mi, 13.9.	17:00-18:30 Kindergebetskreis im Jungscharraum
So, 24.9.	08:30 Erntedankfest in St. Josef 10:30 Heilige Messe in St. Markus
Do, 28.9.	18:00 Elternabend für EK-Kinder in der Pfarrkirche
	OKTOBER
Di, 3.10.	14:30 Seniorenrunde im Pfarrcafe
So, 8.10.	10:30 Erntedankfest mit EK-Kindern in St. Markus
Mi, 11.10.	17:00-18:30 Kindergebetskreis im Jungscharraum 17:30-19:30 Anmeldung zur Firmung im Pfarrbüro
Do, 12.10.	15:00-17:00 Anmeldung zur Firmung im Pfarrbüro
So, 15.10.	10:30 Heilige Messe in St. Markus, im Anschluss Anmeldung zur Firmung
So, 22.10. Weltmissionssonntag	8:30 Jugendaktion-Schokoladeverkauf in St. Josef 10:30 Jugendaktion-Schokoladeverkauf in St. Markus
	NOVEMBER
Mi, 1.11. Allerheiligen.	08:30 Liturgie in St. Josef 10:30 Heilige Messe in St. Markus
Mi, 2.11. Allerseelen	18:30 Heilige Messe in St. Markus
Di, 7.11.	14:30 Seniorenrunde im Pfarrcafe
Mi, 8.11.	17:00-18:30 Kindergebetskreis im Jungscharraum

So, 19.11. Elisabethsonntag	08:30 Heilige Messe in St. Josef 10:30 Heilige Messe mit EK-Kindern in St. Markus
So, 26.11. Christkönigsonntag	08:30 Liturgie in St. Josef 10:30 Heilige Messe in St. Markus
	DEZEMBER
Sa, 2.12.	10:30 Beichtgelegenheit für die Firmkandidatinnen und -kandidaten sowie Ministrantinnen und Ministranten in St. Markus
So, 3.12.	08:30 Liturgie mit Adventkranzweihe in St. Josef 10:30 Heilige Messe mit Vorstellung der EK-Kinder sowie Adventkranzweihe in St. Markus
Di, 5.12.	14:30 Seniorenrunde im Pfarrcafe
Mi, 6.12.	17:00-18:30 Kindergebetskreis im Jungscharraum
Mi, 13.12.	6:00 Rorate-Messe in St. Markus
Di, 19.12.	16:00 Generalprobe Krippenspiel für alle Kinder 18:30 Generalprobe für Firmlinge und Jugendliche
Mi, 20.12.	6:00 Rorate-Messe in St. Markus 19:00 Krippenspiel in St. Markus

Erstkommunionstunde in St. Markus um 16:00 Uhr

Mittwoch, 4., 10. und 18. Oktober 2023, Mittwoch, 13. Dezember 2023

Firmstunde findet jeweils um 18:00 Uhr statt:

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Donnerstag, 1. und 15. Dezember 2023

Jugendtreffen mit Gebet findet in St. Markus jeweils um 19:00 Uhr statt:

Mittwoch, 22. November 2023

Mittwoch, 13. Dezember 2023

GOTTESDIENSTORDNUNG PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Samstag	
17:30-18:15 18:30	Aussprache- und Beichtmöglichkeit Vorabendmesse
Sonntag	
9:00	Gemeindemesse
Montag	
8:00 18:30	Rosenkranz Abendlob
Dienstag	
8:00 18:30	Rosenkranz Wort-Gottes-Feier
Mittwoch	
8:00	Rosenkranz
Donnerstag	
8:00 18:30	Rosenkranz Abendlob / Seelenmesse (bei Bedarf)
Freitag	
8:00 17:30-18:15 18:30	Rosenkranz Aussprache– und Beichtmöglichkeit Heilige Messe

Pfarre Maria Himmelfahrt

Triestinggasse 30, 1210 Wien

Telefon 01/292 71 36 - 10, Fax –9

Email: pfarre@mariahimmelfahrt.at

Internet: www.mariahimmelfahrt.at

Sprechstunde des Pfarrers: Freitag 17:00-18:00

Sprechstunde des Diakons: Dienstag 17:00-18:00

Telefon Kindergarten: 0664/8852 27 97

Kanzleistunden:

MO und FR 9:00-12:00

DO 15:30-18:30

	SEPTEMBER
Mi, 6.9.	19:00 Bibelrunde
Do, 7.9.-So, 10.9. So, 10.9.	Fußwallfahrt nach Mariazell Buswallfahrt nach Mariazell
Mi, 13.9.	18:30 Rosenkranz zum 13. des Monats
Do, 21.9.	17:00-18:00 Letzter Sammeltag für den Flohmarkt
So, 24.9.	9:00 Kinder- und Familienmesse 14:30-17:30 Familientreffen
Sa, 30.9	9:00-17:00 Nordrandsiedler Flohmarkt
	OKTOBER
So, 1.10.	10:00-14:00 Nordrandsiedler Flohmarkt
Mi, 4.10.	19:00 Bibelrunde
So, 8.10.	9:00 Heilige Messe, anschließend Firmanmeldung (Geburtsjahrgang 2010 oder älter) Bitte den Taufschein mitbringen!
Mi, 11.10.	15:30 Frauenrunde
So, 15.10.	9:00 Heilige Messe, Erntedank
So, 22.10.	9:00 Kinder- und Familienmesse 14:30-17:30 Familientreffen - Kürbis schnitzen
Do, 26.10. Nationalfeiertag	9:00 Heilige Messe
So, 29.10.	9:00 Sonntag der Weltkirche (Missio-Sammlung)
	NOVEMBER
Mi, 1.11. Allerheiligen	9:00 Heilige Messe
Do, 2.11. Allerseelen	18:30 Heilige Messe für unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres
Mi, 8.11.	19:00 Bibelrunde

So, 12.11.	9:00 Kinder- und Familienmesse
Mi, 15.11.	15:30 Frauenrunde
So, 19.11. Elisabethsonntag	9:00 Heilige Messe gestaltet von der Pfarrcaritas
So, 26.11. Christkönig	9:00 Jugendmesse mit Vorstellung der Firmkandidatinnen und Firmkandidaten 14:30-17:30 Familientreffen - Brettspiele spielen
DEZEMBER	
Sa, 2.12.	18:30 Adventkranzweihe, anschl. Einteilung der Sternsingergruppen
So, 3.12.	9:00 Heilige Messe 15.00 Chor-Konzert
Mi, 6.12.	19:00 Bibelrunde
Do, 7.12.	7:00 Rorate-Messe, anschließend Frühstück
So, 10.12.	9:00 Kinder- und Familienmesse
Mi, 13.12.	15:30 Frauenrunde
Do, 14.12.	18:30 Rorate-Messe
Sa, 16.12.	16:00 Beichtgelegenheit vor Weihnachten
Do, 21.12.	7:00 Rorate-Messe, anschließend Frühstück

**Die nächste Ausgabe von KONTAKT erscheint Mitte Dezember 2023.
Redaktionsschluss: 1. November 2023**

Bildnachweis:

Seite 28: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Seite 31: by Sabine Bulling: Pfarrbriefservice.de

Seite 29: Casa Leopoldau, Caritas Wien

Die restlichen Fotos sind Eigentum der Pfarre Maria Himmelfahrt sowie der Pfarre St. Markus

Nicole Inhof, Sabine Grafendorfer, Barbara Amon

ERFAHRUNGSBERICHTE ZUR ERSTKOMMUNIONSVORBEREITUNG

Aller Anfang ist schwer 😊😊 ... so mussten auch wir erst eine gewisse Routine in den Ablauf der Erstkommunionsstunden finden und bringen. Die erste Stunde für uns als Tischmütter, war lehrreich, spannend und lustig zugleich. Nach und nach stellte sich eine spaßige und lässige Zeit ein, wo wir von und über Gott sprachen. „Gemeinschaft“ war uns von Anfang an sehr wichtig und wurde daher auch gelebt. Die Stunden wurden lockerer, aber mit „Bedacht“ auf Sprechen, Spielen, Zeichnen und Spaß geführt. Alle freuten sich schon auf jede Erstkommunionsstunde – es war herrlich und zugleich eine Bestätigung für **UNS** Tischmütter, dass sich die Kids wohlfühlten.

Die Stunde des Kerzenbastelns hat den Erstkommunikationskindern besonders gut gefallen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, denn Kreativität kennt keine Grenzen.

Die Zeit der Erstkommunionstunden an sich war eine schöne, aber auch mit großer Verantwortung. Wir kannten zuvor die unterschiedlichen Charaktere der einzelnen kleinen Personen nicht und dennoch sind wir als Gemeinschaft zusammen gewachsen und konnten auch gemeinsam wachsen, sodass der Tag der Erstkommunion für uns alle freudig und lebendig war.

Eine tolle Erfahrung, die man gerne auch zweimal macht ;-)

Nicole Inhof (Tischmutter 2A)



Wir durften in unserer Gruppe 10 Kinder auf die Erstkommunion vorbereiten. Nach einer stärkenden Jause haben wir gemeinsam gebastelt, Geschichten gelesen, gezeichnet, gebetet, die Kirche erkundet und voller Eifer gesungen. Wir haben das Wirken Gottes und Jesus' Einfluss in unserem alltäglichen Leben gesucht und viele Gemeinsamkeiten gefunden. Wir haben erfahren, dass jeder und jede von uns einzigartig und etwas Besonderes ist. Dabei sind wir zu einer kleinen Gemeinschaft geworden. Viel zu schnell war der Tag da, an dem „unsere“ Kinder zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen durften. Wir wünschen ihnen Gottes Schutz und Segen als ihren Begleiter.

Sabine Grafendorfer (Tischmutter 2B)



Mit dem Sommersemester 2023 begannen auch unsere Vorbereitungsstunden. Einmal wöchentlich für eine bis eineinhalb Stunden in der Pfarre Maria Himmelfahrt. Für jede Stunde wurde ein Thema vorbereitet. Einfache, kindgerechte Themen: Wieso streiten wir? Wie können wir uns wieder versöhnen? Warum ist ein Miteinander für uns Menschen – ob groß, ob klein – so wichtig? Wir haben Geschichten gelesen, darüber gesprochen und Spiele gespielt, um die Inhalte den Kindern näher zu bringen. Aber der schönste

Moment jeder Stunde war das gemeinsame Jausnen. Nicht nur, weil die Kinder hungrig waren – und Kinder in dem Alter haben ständig Hunger. Nein, die Kinder haben es genossen, gemeinsam an einem Tisch zu sitzen, zu essen und miteinander zu reden. Und genau das bedeutet Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pfarrer Waldemar und seinen lieben Helferleins für die tolle Unterstützung in der Vorbereitungszeit und die schöne Erstkommunionsmesse.

Barbara Amon (Tischmutter 2C)



PFARRE ST. MARKUS

ZLATKO SARAVANJA

ERSTKOMMUNION IN ST. MARKUS

Nach monatelanger, wöchentlicher Vorbereitung auf die Erstkommunion hat die Erstkommunionsfeier am Samstag, den 6. Mai 2023, in der Pfarrkirche St. Markus stattgefunden.

In einer sehr festlichen heiligen Messe empfangen Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion, das Brot des ewigen Lebens;



Christian B., Leo H., Daniel D., Leonardo P., Dominik M., Elena R., Inga K., Dawid L., Lana-Marlene K., Stefano F.

Wir wünschen allen Kindern, die an diesem Tag zur Erstkommunion gegangen sind, weiterhin schöne Begegnungen mit Jesus Christus.

ZLATKO SARAVANJA

MARY S MEALS PROJEKT



Am Sonntag, den 19. März 2023, haben wir ein Glaubenszeugnis von Dr. Christian Stelzer zum „Mary s Meals Projekt“ gehört. Nach der heiligen Messe wurde ein traditionelles Konzert gehalten. Viele Lieder wurden mit Freude und Begeisterung dargebracht. Mit den großzügigen Spenden können 66 Kinder ein Jahr lang täglich eine warme Mahlzeit bekommen. Danke an alle

Mitwirkenden, Spenderinnen und Spender.

Barbara Leitner und Sabine Grafendorfer

FAMILIENMESSE IN DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT RÜCKBLICK UND VORSCHAU

Im letzten Schuljahr durften wir viele Kinder und ihre Familien bei den Familienmessen in der Pfarre Maria Himmelfahrt begrüßen und jedes Mal war es eine Freude, mit wieviel Begeisterung die Kinder die Messe mitfeierten. Wir sangen und zeichneten gemeinsam, hörten Geschichten über Jesus und den lieben Gott. Der Einladung von Pfarrer Waldemar, das „Vater unser“ gemeinsam im Kreis um den Altar zu singen, kamen die Kinder mit viel Frohsinn und Achtung nach.

Bei der anschließenden Agape gab es einen regen Austausch, die Kinder tobten im Garten, spielten Tischfußball oder halfen fleißig bei Ausschank und Abservieren mit. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die regelmäßig mit Kuchen unterstützen, und freuen uns, dass ein Teil der Einnahmen nach jeder Familienmesse an das Haus Immanuel der Caritas gespendet wird, um Familien in Not zu helfen.

Am 24. September starten wir gemeinsam in das neue Arbeitsjahr und freuen uns, wenn wieder viele Kinder und ihre Familien in unsere Kirche kommen.



Beim „Vater Unser“ lädt Pfarrer Waldemar **alle** Kinder ein, zum Altar zu kommen.

Gespannt hören die Kinder Christoph zu, der aufregende, oft auch lustige Geschichten, die zum Nachdenken anregen, erzählt.





Beim Zeichnen entsteht in jeder Messe ein gemeinsames Bild, das wir in der Kirche aufhängen dürfen.



Pfarrer Waldemar lädt die Kinder zum Gespräch ein.



„Gottes Liebe ist so wunderbar“ – das sieht man auch an der Freude der Kinder bei diesem Lied.



Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Helferinnen, die die Familienmesse und die Agape unterstützen!

Termine, 9:00 Uhr

24. September 2023

22. Oktober 2023

12. November 2023

10. Dezember 2023

EINLADUNG - CHOR-PROJEKT AN KINDER UND JUGENDLICHE ZW. 5-16 JAHREN

Habt ihr Lust, gemeinsam mit euren Freunden und Freundinnen, Musik zu machen und auch neue Bekanntschaften zu schließen? Mögt ihr schon nach wenigen Proben auf einer Bühne euer Können zeigen? Dann kommt vorbei!



Die ersten beiden Proben finden wie folgt statt:

Fr., 15. September, 16:30-17:30 Uhr,
Pfarre St. Markus, 1210 Marco-Polo-Platz 8

Do., 21. September, 17-18 Uhr
Pfarre Maria Himmelfahrt-Nordrandsiedlung, 1210
Triestinggasse 30

Auch Kinder für Texte (auswendig oder abgelesen) und Kinder und Jugendliche/(junge) Erwachsene, die Instrumente spielen, werden gesucht. (Auch rhythmusbegabte Anfänger für Trommel, Rassel, Triangel etc. sind willkommen.)

Maria

Leiterin des Pfarr-Kirchenchores, www.mariahimmelfahrt.at
maria.hofstaetter@noel.gv.at, 0676/792 9226

PS: Um mir die Planung zu erleichtern, schreibt mir bitte eine E-Mail wer kommt und wie alt ihr seid. Aber auch ein spontanes Vorbeikommen bei den genannten Terminen ist für Kurzsentschlossene möglich ;-)

PPS: Bei den ersten beiden Proben wird ersucht, dass die 5-7jährigen von einer/m Erwachsenen begleitet werden, die/der auch bei der Probe anwesend bleibt.

TERMINE FAMILIENRUNDE

JEWELNS VON 14:30-17:00 UHR

24. September 2023 - Kennenlern Runde

22. Oktober 2023 - Kürbis schnitzen

26. November 2023 - Brettspiele spielen

28. Jänner 2024 - Faschingsfest

25. Februar 2024 - Gruppenspiele

17. März 2024 - Osterbasteln

28. April 2024 - Ausflug **ab 14:00 open End**

26. Mai 2024 - Liedernachmittag

23. Juni 2024 - Abschlussfeier

Wir freuen uns auf euch!

Livia, Ronja, Gulla, Robert, Katharina und Susi



Gabriele Pendl

ZURÜCK ZUR NORMALITÄT!

Das vergangene Kindergartenjahr stand unter dem Motto: Zurück zur „Normalität“.

Nach drei Jahren Pandemie war endlich wieder alles erlaubt.

Nur: was ist normal? Viele Kinder und ihre Familien kennen den Kindergarten nur zu Pandemiezeiten, andere Kinder und Obsorgeberechtigte wissen jedoch, wie es zuvor war, und sehnen dies natürlich wieder herbei. Diesen Spagat zwischen Neuem und Altbekannten zu schaffen, war nicht ganz einfach.

Das Team stellte viele Überlegungen an: Was wollen wir wieder in unseren Alltag aufnehmen und was möchten wir vielleicht verändern?

Eines war sofort klar: Ausflüge sollen wieder stattfinden.

In einem Qualitätsteam setzten wir uns intensiv mit folgenden Fragen auseinander:

Wie können wir die Kinder gut auf einen Ausflug vorbereiten?

Welche Informationen benötigen die Eltern und wie können sie ihre Kinder auf den Straßenverkehr vorbereiten?

Was benötigen die Kolleginnen?

Der erste Schritt war, die Umgebung zu erkunden. Einige Kinder machten sich regelmäßig auf den Weg, um zu schauen, wo die Kindergartenfreunde wohnen. Andere gingen viel spazieren und übten den Weg zur U-Bahn und auch gleich das U-Bahnfahren.

Schließlich war es möglich, die ersten Ausflüge zu wagen: Einige Kinder fuhren ins Planetarium, andere machten einen Waldbesuch und wieder andere gingen zur Post. Alle Kinder kamen wieder gut zurück und konnten sich gut an die zuvor ausgemachten Regeln halten.

Das Highlight des Jahres war unser Abschlussausflug mit dem Autobus. Wir besuchten die „Garten-Tulln“.

Es war ein tolles Erlebnis für alle Kinder und Kolleginnen.

Mal schauen wo es im nächsten Jahr hinget?



Thomas Allram

ERÖFFNUNGSFEIER DES KINDERGARTENS CASA LEOPOLDAU

Das Sommerfest des Kindergartens „Casa Leopoldau“ war gleichzeitig die Eröffnungsfeier der noch jungen Einrichtung in der Grellgasse. Bei wunderbarem Frühsommer-Wetter fanden sich zahlreiche Kinder, Eltern und weitere Gäste im großen Garten ein.

Die Kleinsten schafften es, mit ihren einstudierten Liedern und Vorführungen, die Augen der Gäste zum Leuchten zu bringen. Sie genossen im Anschluss die Hüpfburg, spielten auf der Wiese und versuchten eine der zahlreichen Seifenblasen zu erwischen.

Als offizieller Eröffnungs-Akt begrüßten Casa Leben Geschäftsführer Matthias Steinklammer und Standort-Leitung Anita Lang die Gäste. Gemeinsam mit Izolda Sabanovic, Bereichsleitung Casa Kinder, wurde im Anschluss symbolisch ein Band zur Eröffnung durchgeschnitten. Pfarrer Dr. Waldemar Jakimiuk segnete das Haus. Stellvertretend für den Bezirk Floridsdorf konnte sich die Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Astrid Pany ein Bild des schönen Hauses machen.

Für alle, die auf der Suche nach einem Kindergarten-Platz sind: Casa Kinder Leopoldau freut sich auch weiterhin über Anmeldungen, vor allem von über 3-jährigen.



Kontakt:

Casa Leopoldau Kindergarten
Grellgasse 3/2/1A, 1210 Wien

<https://kinder.casa.or.at/standort/leopoldau/>

Tel: +43 5 1780 6040

Email: kinder.leopoldau@casa.or.at

Die Redaktion

WAS WEISST DU ÜBER GOTT?



Viel ist die Rede von künstlicher Intelligenz. Somit hat sich die Redaktion entschlossen, einen Artikel mittels KI zu verfassen. Wir haben Google Bard verwendet. Laut Beschreibung soll Bard helfen, mit Neugier Neues zu erkunden, die Vorstellungskraft zu erweitern und schließlich

Ideen zum Leben zu erwecken (von Jack Krawczyk, Director, Product Management „Bard“). Somit lesen Sie selbst, was Google Bard über Gott weiß:

Ich bin ein großes Sprachmodell, auch als Konversations-KI oder Chatbot bekannt, das darauf trainiert ist, informativ und umfassend zu sein. Ich bin mit einer riesigen Menge an Textdaten trainiert und bin in der Lage, als Reaktion auf eine Vielzahl von Eingabeaufforderungen und Fragen zu kommunizieren und menschenähnlichen Text zu generieren. Beispielsweise kann ich Sachthemen zusammenfassen oder Geschichten schreiben.

Ich kann dir nicht sagen, ob Gott existiert oder nicht. Das ist eine Frage, die jeder für sich selbst beantworten muss. Ich kann dir jedoch etwas über die verschiedenen Konzepte von Gott erzählen, die es gibt.

In vielen Religionen wird Gott als allmächtiges, allwissendes und allgütiges Wesen angesehen. Er wird oft als Schöpfer des Universums und der Quelle allen Lebens angesehen. Einige Religionen glauben, dass Gott in der Welt aktiv ist und in die Ereignisse des menschlichen Lebens eingreift, während andere glauben, dass Gott passiv ist und die Welt ihrem eigenen Lauf überlässt.

Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis, der die Existenz Gottes belegen oder widerlegen könnte. Letztendlich ist die Frage, ob Gott existiert oder nicht, eine Frage des Glaubens.



Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht
in der Finsternis umhergehen,
sondern wird
das Licht des Lebens haben.

Impressum: KONTAKT - Zeitung der Medieninhaber Pfarre Maria Himmelfahrt und Pfarre St. Markus. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Maria Himmelfahrt und Pfarre St. Markus, Redaktion und Gestaltung: Pfarre Maria Himmelfahrt, 1210 Wien Triestinggasse 30, Tel. 292 71 36 und Pfarre St. Markus, 1210 Wien, Marco-Polo-Platz 8; Tel. 290 35 10, Herstellung: Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH, Scheydgasse 31, 1210 Wien.

**Österreichische Post AG
MZ 02Z031828 M**

Pfarre Maria Himmelfahrt, Triestinggasse 30, 1210 Wien

Bei Unzustellbarkeit retour an
1210 Wien, Triestinggasse 30 oder an 1210 Wien, Marco-Polo-Platz 8